Aus dem Alltag im Flüchtlingscamp

Wattwil Die Wattwilerin Rahel Künzle arbeitet und lebt seit Januar in einem Flüchtlingscamp im Südsudan. Die an der ETH ausgebildete Umweltingenieurin ist dort mitverantwortlich für sauberes Trinkwasser, sanitäre Anlagen und Hygiene für die über 40 000 Bewohnerinnen und Bewohner des Camps, welche vor der Gewalt im Land geflohen sind.

Krieg und Vertreibungen haben den Südsudan in eine der schlimmsten humanitären Krisen der Welt gestürzt. Über drei Jahre dauern die Konflikte im Land nun an. Rund zwei Millionen Menschen sind vor der Gewalt geflohen, und die Unterernährung hat katastrophale Ausmasse angenommen. Über sechs Millionen Menschen sind derzeit von akuter Nahrungsmittelunsicherheit betroffen. Die Bevölkerung kämpft regelmässig mit Ausbrüchen von Krankheiten wie Cholera und Masern. Nebst der Wasser- und Abwasserversorgung ist die Schweizer Hilfsorganisation Medair im Flüchtlingscamp Maban, wo Rahel Künzle tätig ist, verantwortlich für die Ernährung und Gesundheit im Camp. Unter anderem betreibt Medair auch eine Geburtenklinik. Die Aktivitäten vor Ort werden in enger Zusammenarbeit mit den Vereinten Nationen (UNHCR) implementiert. *(pd)*

Rahel Künzle berichtet vom Alltag im Camp, den Herausforderungen, den Chancen wie auch den Perspektiven am Freitag, 29. September, um 19.30 Uhr im Saal der evangelischen Kirche in Wattwil. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zum persönlichen Austausch.

Handelsregister

Tom Schirra Allround Service, in Mosnang, 9614 Libingen, Einzelunternehmen (Neueintragung). Zweck: Ausführen von Reparaturen und Dienstleistungen im Bereich Hauswartungen, Renovation und Umbau, Gartenpflege, Reinigung, Chauffeur Kategorie B, G, D, Baggerführer, Leihhandwerker, Auftragsarbeit, Arbeiten im und ums Haus/Hof/Garten/Auto und alle damit zusammenhängenden Dienstleistungen. Eingetragene Personen: Schirra, Thomas, genannt Tom, deutscher Staatsangehöriger, in Libingen (Mosnang), Inhaber, mit Einzelunterschrift.

Bestattungen

Neckertal Gestorben am 24. September: **Gottfried Andreas Meier,** geboren am 15. Juni 1941, ledig, katholisch, wohnhaft gewesen in 9115 Dicken, Schwellbrunnerstrasse 10. Die Abdankung findet statt in St. Peterzell am Freitag, 29. September, um 10 Uhr. Besammlung auf dem Friedhof.

Mogelsberg Gestorben am 23. September: **Theodor Gunzenreiner,** geboren am 11. April 1924, verwitwet, katholisch, wohnhaft gewesen in Mogelsberg, Unterdorfstrasse 15. Die Abdankung findet statt in Mogelsberg am Samstag, 21. Oktober, um 10 Uhr. Besammlung auf dem Friedhof.

Nur die SVP war dagegen

Region Die Schlussabstimmungen in der Septembersession des St. Galler Kantonsrats warfen in einem einzigen Punkt höhere Wellen: bei den Investitionen für das Stadttheater St. Gallen.

Hans Suter
hans.suter@wilerzeitung.ch

Bei der ersten Schlussabstimmung herrschte noch Einigkeit über die Parteigrenzen hinweg. Die Regierung beantragte, dass der Kanton St. Gallen dem Verein «Freunde stationäres Hospiz St. Gallen» und dem Zweckverband «Pflegeheim Werdenberg» jährliche Beiträge leistet. Und zwar an die Leistungserbringung von Sterbehospizeinrichtungen, die auf der kantonalen Pflegeheimliste aufgeführt sind. Die Beiträge werden nach der Anzahl effektiver Aufenthaltstage von Personen bemessen, die beim Eintritt in die Sterbehospizeinrichtung im Kanton St. Gallen wohnten. Die Kantonsbeiträge werden je Trägerschaft erstmals im Budget 2018 eingestellt. Die Höchstzahl beträgt 20 Plätze. Der Kantonsrat stimmte dem Begehren ohne Gegenstimme mit 114 Ja-Stimmen zu. Dieser Erlass untersteht dem fakultativen Finanzreferendum.

SVP will Volksabstimmung, die anderen Fraktionen nicht

Beim Kantonsratsbeschluss über die Erneuerung und den Umbau des Theaters St. Gallen war es dann vorbei mit der Einigkeit. Die Regierung beantragte für das Projekt und den Kostenvoranschlag einen Kredit von 47,6 Millionen Franken. Dieser Kredit würde der Investitionsrechnung belastet und ab dem Jahr 2019 innert zehn Jahren abgeschrieben. Die SVP stemmte sich vehement dagegen, unterlag jedoch in der Schlussabstimmung deutlich mit 83 Ja- zu 19 Nein-Stimmen bei 12 Enthaltungen. In den Wahlkreisen Wil und Toggenburg stimmten ausser der SVP alle Kantonsratsmitglieder für die Vorlage. Aber auch die SVP war diesmal nicht geschlossen: Linus Thalmann (Kirchberg) und Christian Spoerlé (Ebnat-Kappel) stimmten für den Kredit, Peter Haag (Jonschwil) und Mirco Gerig (Wildhaus) enthielten sich der Stimme.

Sodann stellte die SVP-Fraktion den Antrag, den Erlass der Volksabstimmung zu unterstellen. Auch hier brachte es die Volkspartei nicht zu einer Mehrheit. Der Antrag erhielt 43 Ja-Stimmen, bei 69 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen, was jedoch für das Ratsreferendum reichte. Alle Angehörigen der SVP-Fraktion drückten den Ja-Knopf. Kantonsratspräsident Ivan Louis stimmte ebenfalls ab. Die übrigen Kantonsräte aus den Wahlkreisen Toggenburg und Wil stimmten gegen den Antrag. Ausgenommen Mathias Müller (CVP), der sich der Stimme enthielt. Bei der letzten Schlussabstimmung herrschte wieder Einigkeit. Mit 114 Ja wurde der Bau des Unterhalts- und Handwerkszentrums der Strafanstalt Saxerriet in Sennwald genehmigt. Zur Deckung der Kosten wird nach Abzug des erwarteten Bundesbeitrags von 2,5 Millionen Franken ein Kredit von 7,3 Millionen Franken gewährt. Der Kredit wird der Investitionsrechnung belastet und ab dem Jahr 2020 innert fünf Jahren abgeschrieben. Auch dieser Erlass untersteht dem fakultativen Finanzreferendum.

So haben die Kantonsratsmitglieder der Wahlkreise Wil und Toggenburg abgestimmt

Vorlagen			Beiträge an Sterbenhospiz-Einrichtungen im Kanton St. Gallen				Erneuerung und Umbau des Theaters St. Gallen				SVP-Antrag auf Volksabstimmung zum Theater St. Gallen				Bau des Unterhalts- und Handwerkszentrum Saxerriet			
Ergebnis			**J**	**N**	**E**	**A**	**J**	**N**	**E**	**A**	**J**	**N**	**E**	**A**	**J**	**N**	**E**	**A**
Kantonsrat			112	0	0	8	83	19	12	6	43	69	3	5	114	0	0	6
Baumann Erich	Flawil	FDP	X				X					X			X			
Baumgartner Daniel	Flawil	SP	X				X					X			X			
Böhi Erwin	Wil	SVP	X					X			X				X			
Brändle Karl	Bütschwil-Ganterschwil	CVP	X				X					X			X			
Cozzio Bruno	Uzwil	CVP	X				X					X			X			
Dobler Ernst	Oberuzwil	CVP	X				X					X			X			
Dudli Bruno	Oberbüren	SVP	X					X			X				X			
Egger Cornel	Oberuzwil	CVP	X				X					X			X			
Egli-Seliner Ursula	Wil	SVP	X					X			X				X			
Gahlinger Damian	Niederhelfenschwil	SVP	X					X			X				X			
Gerig Mirco	Wildhaus	SVP	X						X		X				X			
Haag Peter	Jonschwil	SVP	X						X		X				X			
Hartmann Peter	Flawil	SP	X				X					X			X			
Looser Kilian	Stein	FDP	X				X					X			X			
Louis Ivan	Nesslau	SVP				X				X	X							X
Mächler Franz	Wil	FDP	X				X					X			X			
Müller Matthias	Lichtensteig	CVP	X				X						X		X			
Sailer Martin	Wildhaus-Alt St.Johann	parteilos	X				X					X			X			
Schweizer Karl	Degersheim	SVP	X					X			X				X			
Shitsetsang Jigme	Wil	FDP	X				X					X			X			
Spoerlé Christian	Ebnat-Kappel	SVP	X				X				X				X			
Stadler Imelda	Lütisburg	FDP	X				X					X			X			
Storchenegger Martha	Jonschwil	CVP	X				X					X			X			
Sulzer Dario	Wil	SP	X				X					X			X			
Thalmann Linus	Kirchberg	SVP	X				X				X				X			
Thurnherr Christoph	Wattwil	SP	X				X					X			X			
Wick Guido	Wil	Grüne	X				X					X			X			
Widmer Andreas	Mosnang	CVP	X				X					X			X			
Widmer Andreas W.	Wil	FDP	X				X					X			X			

J = Ja N = Nein E = Enthaltung A = nicht abgestimmt

Quelle: Staatskanzlei, Tabelle: sgt

Der langjährige Chef der Einwohnerdienste geht in Pension

Kirchberg Wer in den letzten vierzig Jahren das Gemeindehaus betrat, sah häufig als erste Ansprechperson Martin Ledergerber, der als Leiter Einwohnerdienste viele Gemeindedienstleistungen abdeckte. Nun geht er Ende des Monats in die verdiente Pension. Patrizia Pastore, seine Nachfolgerin, hat Anfang September ihre Arbeit aufgenommen. Bild: Beat Lanzendorfer

Stipendien vergeben

Wattwil/Region Auch dieses Jahr hat die Studienstiftung Suyana-Stipendien an ausserordentliche Studierende vergeben. Wie die Stiftung in einer aktuellen Mitteilung bekannt gibt, sind die Träger des Stipendiums 2017/2018 Atilla Atasoy aus Wattwil, er macht einen europäischen Master in klinischer Linguistik; Sandro Christensen aus Herisau, er studiert Humanmedizin an der Universität Bern; Sabrina Gurten aus Grengiols (VS), sie studiert Biologie an der Uni Basel; und Daria Maslennikova aus Wil, die einen Master in Biochemie an der ETH Zürich macht.

Bei diesen Exzellenzstipendien der Schweizerischen Studienstiftung handelt es sich um Stipendien für Studierende, die ausserordentliche akademische Resultate erzielen, das Potenzial zu einer brillanten Zukunft haben, aber über zu wenig Mittel zur Studienfinanzierung verfügen und andere Unterstützungsmöglichkeiten durch die Eltern oder über kantonale Stipendienstellen bereits ausgeschöpft haben. Dieses Stipendienprogramm wird seit 2012 durch die Stiftung Suyana finanziert. *(pd)*